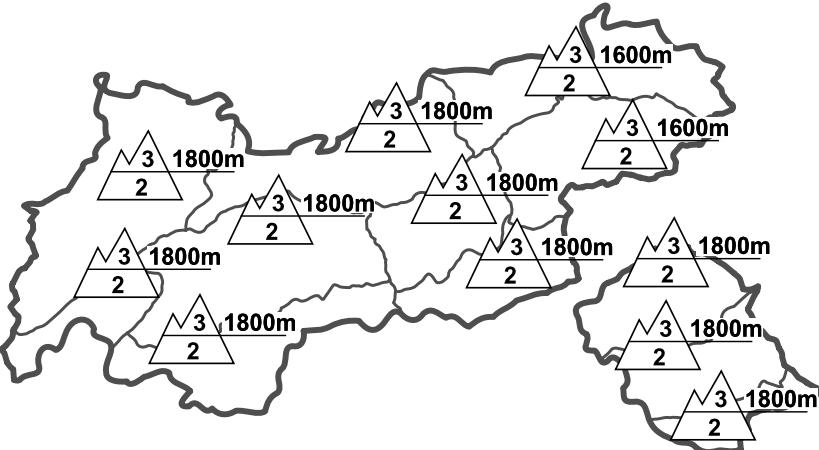












Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 17.12.2017 07:30	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Tribschnee	 1800m  frisch, spröde
	 Altschnee	 2000m  alter Tribschnee
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#)

Oberhalb 1800m verbreitet erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist verbreitet als erheblich einzustufen.

Das Hauptproblem bilden unverändert die ständig frisch gebildeten Tribschneeannehlungen. Diese sind wegen der Kälte spröde, mit der lockeren Schneeoberfläche schlecht verbunden und daher leicht als Lawine auslösbar. Es reicht dazu schon geringe Zusatzbelastung, also das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers.

Gefahrenstellen liegen in steilen Hängen und Kammlagen aller Expositionen, bevorzugt oberhalb etwa 1800m.

Skitouren und Variantenfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es im Raum Arlberg/Außerfern sowie entlang der Nordalpen 15 bis 20cm Neuschneezuwachs, lokal auch bis zu 30cm. Im übrigen Nordtirol waren es meist 5 bis 10cm, in Osttirol nur Spuren. Der Höhenwind aus Nordwest war zwar nur mäßig, reichte aber aus, um den wegen der Kälte sehr lockeren Neuschnee zu verfrachten.

Frische Tribschneeannehlungen sind eher kleinräumig, wegen der tiefen Temperaturen aber spröde und daher störanfällig.

In den meisten Regionen sorgen inzwischen überschneite, ältere Tribschneeannehlungen für ein so genanntes Altschneeproblem.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Polare Kaltluft mit Stau an der Alpennordseite führt dort zu winterlichen Verhältnissen, die Alpensüdseite ist begünstigt. Auch zu Wochenbeginn trifft mit Ausbildung eines Randtiefs neuerlich Schneenachschub vor allem in den westlichen Teilen Tirols ein.

Bergwetter heute: Tief winterliche Verhältnisse an der Alpennordseite mit verbreitet Schneefall bzw. Schneeschauern inneralpin, nachmittags nachlassend. Dazu meist schlechte Sicht durch Nebel und allgemein dichte Bewölkung. Die Alpensüdseite ist begünstigt, in den Dolomiten und Karnischen Alpen trocken und immer wieder nordföhnbedingte Auflockerungen. Allgemein sehr kalt.

Temperatur in 2000m: -12 Grad, Temperatur in 3000m: -18 Grad.

Höhenwind: lebhafter Nordwest.

TENDENZ

Weiterhin verbreitet erhebliche Lawinengefahr.

Rudi Mair